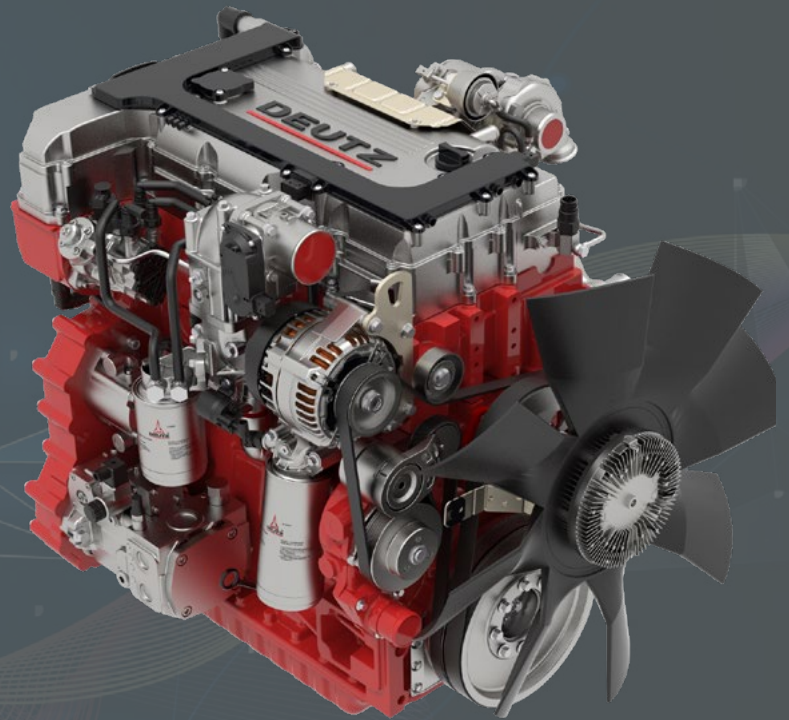


Handhabungsempfehlung für den Versand von Serienprodukten

Spezifikation für Lagerung und Transport bei DEUTZ und den Kunden



Impressum

Herausgeber:
DEUTZ AG
Corporate Logistics
Ottostraße 1
51149 Köln (Porz-Eil)
Deutschland

Telefon: +49 (0) 221 822-0
Telefax: +49 (0) 221 822-3525

E-Mail: info@deutz.com
www.facebook.com/deutzofficial
www.deutz.com

© DEUTZ AG 2017

Sehr geehrte Kunden,
sehr geehrte Supply Chain Partner,
sehr geehrte Damen und Herren,

stetig wiederkehrende Anfragen zur sachgemäßen Handhabung Ihrer bestellten DEUTZ-Motoren haben uns dazu veranlasst, entlang der Prozesskette von der Bestellung, über die Verpackung, dem Transport bis hin zur Auslieferung und weiteren Verwendung in Ihrem Werk, einmal die notwendigen Rahmenbedingungen zu beschreiben und in dieser Handhabungsempfehlung zusammenzufassen.

Diese Handhabungsempfehlung richtet sich an alle im Bestell- und Materialflussprozess beteiligte Parteien entlang der Supply Chain und soll als Hilfestellung zur sachgemäßen Handhabung unserer Produkte dienen, damit einem reibungslosen Einbau unserer Motoren bei Ihnen, unserem Kunden, nichts im Wege steht.

Ihnen liegt nun die erste Ausgabe unserer „Handhabungsempfehlung für den Versand von Serienprodukten“ vor und wir hoffen, dass hierdurch eine Vielzahl Ihrer Fragen beantwortet werden können. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch weiterhin in gewohnter Weise für Fragen zur Verfügung.

Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge auf, um in einer nächsten Ausgabe diese Erkenntnisse einzubringen.

Wir freuen uns, wenn sie von dieser Handhabungsempfehlung regen Gebrauch machen und an alle am Prozess beteiligte Mitarbeiter(innen) in Ihrer Supply Chain weitergeben würden, damit wir gemeinsam für einen reibungslosen Einbau unserer DEUTZ-Motoren und der Abgasnachbehandlungssysteme in Ihren Maschinen und Endgeräten sorgen können.

Mit freundlicher Empfehlung

Dr.-Ing. René Graf
Senior Vice President Logistics

Claus Rausch
Leiter Transport, Verpackungsmanagement & Zoll

Handhabungsempfehlung für den Versand von Serienprodukten

Copyright © 2017 DEUTZ AG

Diese Dokumentation ist Eigentum der DEUTZ AG. Eine Verwendung durch oder Weitergabe an Dritte darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch die DEUTZ AG erfolgen.

Download unter www.deutz.com/produkte/qualität

Edition: 11/2017

Teilenummer: 0101 8077

Verantwortlich für den Inhalt:

DEUTZ AG

Corporate Logistics

Ottostraße 1

51149 Köln (Porz-Eil)

Deutschland

INHALT

Abkürzungsverzeichnis	4
Anwendungsbereich	5
1. Bestellung	6
1.1 Technischer Lieferumfang	6
1.2 Lieferbedingung	6
2. Verpackung	8
2.1 Konservierung	8
2.2 Verpackungsarten Motor	8
2.2.1 Ladungsträger	9
2.2.2 Schutzverpackung	9
2.2.2.1 Standard	9
2.2.2.2 Karton	9
2.2.2.3 Kiste	9
2.3 Verpackungsarten loses Zubehör (Motorenbeipack)	9
2.3.1 Tüte	10
2.3.2 Karton	10
2.4 Verpackungsarten EAT mitlosem Zubehör	10
3. Versand	11
3.1 Transportmittel	11
3.1.1 LKW	11
3.1.2 Seeschiff	11
3.1.3 Flugzeug	12
3.2 Kennzeichnung der Versandpackstücke	12
3.3 Begleitende Dokumente	12
3.4 Ladungssicherung	12
3.5 Transportdienstleister	12
3.6 Zoll	12
4. Anlieferung beim Kunden	13
5. Handling beim Kunden	14
5.1 Anforderungen an die Lagerhaltung	14
5.2 Innerbetrieblicher Transport	14
6. Qualität	15
6.1 Reklamationsabwicklung	15
6.2 Verbesserungen	15
7. FAQ	16
8. Weiterführende Literatur	19
9. Anlagen	20
9.1 Variantenübersicht (beispielhafter Auszug)	20
9.1.1 Bausätze zur Konservierung	20
9.1.2 Bausätze zur Verpackung	21
9.2 Transportrahmen (Variantenbeispiele)	22
9.3 Standardverpackung	23
9.4 Kartonverpackung	23
9.5 Sperrholzkiste	24
9.6 Einzelbeipack	25
9.7 EAT-Verpackung	26
9.8 Etiketten von Packstücken	27
9.9 Etiketten von Zubehörteilen	28
9.10 Lieferschein	29
9.11 Shipper's Declaration for Dangerous Goods	31
9.12 Checkliste für den Wareneingang beim Kunden	33
Vertraulichkeit	34

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
CFR	Costs and Freight
CIF	Cost, Insurance and Freight
CIP	Carriage and Insurance Paid
CPT	Carriage Paid To
CTU	Cargo Transport Unit (Fracht-Transport-Einheit)
DGR	Dangerous Goods Regulations
DPF	Dieselpartikelfilter
EAT	Emission After Treatment (Abgasnachbehandlungssystem)
FCA	Free Carrier
FCL	Full Container Load (volle Containerladung)
FOB	Free On Board
HGB	Handelsgesetzbuch
ICAO	International Civil Air Association
ICC	International Chamber of Commerce (Internationale Handelskammer)
IATA	International Air Transport Association (Internationale Luftverkehrs-Vereinigung)
IMDG	International Maritime Code for Dangerous Goods
IMO	International Maritime Organization
LCL	Less than container load (Stückgut)
PE	Polyethylen (Kunststoff)
TIS	Transport-Information-Service
VCI	Volatile Corrosion Inhibitor (flüchtiger Korrosionshemmer)
VDA	Verband der Automobilindustrie

ANWENDUNGSBEREICH

Diese Handhabungsempfehlung soll helfen, einen besseren Überblick und ein besseres Verständnis für den Umgang mit unseren Serienprodukten (Motoren, EAT und Beipack) und deren technischen Lieferumfängen zu erlangen. In dem Handbuch sind alle Prozesse beschrieben, die in direkter Verbindung mit Versand, Lagerung und Handhabung der Serienprodukte der DEUTZ AG bis zum Einbau beim Kunden stehen, z.B.:

- Bestellung bei der DEUTZ AG
- Versandbereitstellung bei der DEUTZ AG oder logistischen Dienstleistern
- Verladung
- Transport
- Anlieferung beim Kunden
- Lagerung beim Kunden
- innerbetrieblicher Transport und Bereitstellung beim Kunden

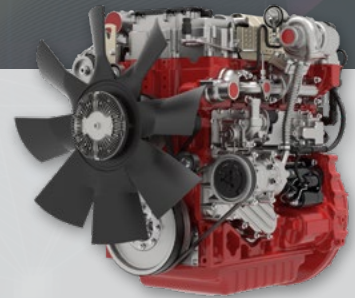
Die Einhaltung der Handhabungsempfehlung sichert den Qualitätsstandard und schützt die Produkte bis zum Einbau beim Kunden.

Das Handbuch enthält Prozessbeschreibungen, die lediglich eine Empfehlung sind und keine zusätzlichen Verpflichtungen zu unserer Gewährleistung darstellen.

Zusätzlich zu dem vorliegenden Handbuch besitzt das „*Verpackungshandbuch DEUTZ AG*“ (siehe *Weiterführende Literatur*, Seite 19) weiterhin seine Gültigkeit.

1

BESTELLUNG



1.1 Technischer Lieferumfang

Der technische Lieferumfang ist Bestandteil der *Varianteübersicht* (beispielhafter Auszug siehe Anlagen Seite 20 und 21). Diese wird genutzt um den Bestellumfang bei der DEUTZ AG zu definieren und auszuführen. Außer den motorbestimmenden Bauteilen wird hier auch die Konservierung und Verpackung festgelegt.

1.2 Lieferbedingung

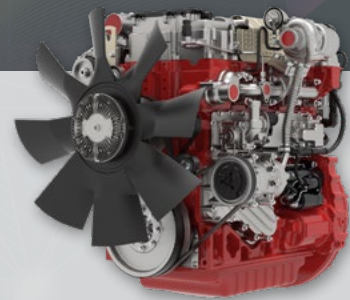
Bei jeder Bestellung ist die Lieferbedingung, derzeit gemäß Incoterms 2010, vertraglicher Bestandteil zwischen der DEUTZ AG und dem Kunden. Entsprechend der hierin festgelegten Regeln wird der Warenversand abgewickelt. Im Folgenden sind die von der DEUTZ AG bevorzugten Incoterms 2010 mit einer kurzen Erklärung dargestellt. Diese lassen sich gemäß dem Gefahren- und Kostenübergang von Verkäufer auf Käufer in folgende Kategorien unterteilen:

Incoterms 2010	Klauselart	Gefahren- und Kostenübergang
FCA	collect	Käufer trägt Risiko und Kosten ab Verladung auf das Transportfahrzeug ab benanntem Lieferort
FOB	collect	Käufer trägt Risiko und Kosten ab Verladung an Bord in benanntem Verschiffungshafen
CPT, CIP	prepaid	Käufer trägt Risiko ab benanntem Lieferort und Kosten ab Ankunft Bestimmungsort
CFR, CIF	prepaid	Käufer trägt Risiko ab Verschiffungshafen und Kosten ab Ankunft Bestimmungshafen

Für eine vollständige Definition aller Incoterms 2010 nach ICC siehe *Weiterführende Literatur*, S. 19.

2

VERPACKUNG



Die Ausführung von Konservierung und Verpackung des Motors und des Zubehörs richtet sich nach der Auswahl des Kunden in der *Variantenübersicht* (beispielhafter Auszug siehe Anlagen S. 20 und 21).

Alle Verpackungen oder Ladungsträger der DEUTZ AG aus Holz sind gemäß IPPC / ISPM 15 (siehe *Weiterführende Literatur*, S.19) behandelt und somit frei von Schadorganismen. Dies wird auch auf dem *Lieferschein* (siehe Anlagen S. 29/30) der DEUTZ AG bestätigt.

Das Holz kann daher bedenkenlos gelagert, weiterverwendet, verbrannt oder dem Hausmüll zugeführt werden. Alle sonstigen Verpackungsprodukte, wie z.B. Folien, können über den Hausmüll entsorgt werden.

2.1 Konservierung

Jedes Produkt der DEUTZ AG erhält vor dem Versand standardmäßig eine Konservierung für 12 Monate. Die Konservierung gewährleistet, dass der Motor unter den von der DEUTZ AG empfohlenen Lager- und Transportbedingungen (siehe *Anforderungen an die Lagerhaltung*, S. 14), für den entsprechenden Zeitraum vor Korrosion geschützt ist.

Eine genaue Beschreibung der Konservierung kann dem „Technisches Rundschreiben 0199-99-1170/2“ entnommen werden (siehe *Weiterführende Literatur* S. 19).

2.2 Verpackungsarten Motor

Jeder Motor muss in Abhängigkeit von der Versandart eine transportgerechte Verpackung erhalten. Diese setzt sich aus einem Ladungsträger und einer Schutzverpackung zusammen und bewahrt den Motor vor Transportschäden sowie anderen äußerlichen Einflüssen. Die Art der Verpa-

ckung wird im Lieferumfang vom Kunden ausgewählt (beispielhafte Abb. *Bausätze zur Verpackung*, Anlagen S. 21).

2.2.1 Ladungsträger

Als Ladungsträger stehen zwei Kategorien von Transportrahmen zur Wahl: Einweg- und Mehrwegtransportrahmen. Einwegtransportrahmen werden individuell aus Holz gefertigt und sind Bestandteil des Kaufpreises. Mehrwegtransportrahmen bestehen aus Stahl und bleiben Eigentum der DEUTZ AG (Abb. *Transportrahmen (Variantenbeispiele)*, Anlagen S. 22).

ACHTUNG: Stahlrahmen können nicht in Kombination mit der Schutzverpackung Kiste oder Karton verwendet werden. Weitere Informationen bzgl. Varianten von Transportrahmen, Führung der Leihgutkonten für Mehrwegtransportrahmen etc. können dem „Verpackungshandbuch DEUTZ AG“ ab Seite 34 entnommen werden (siehe *Weiterführende Literatur*, S. 19).

2.2.2 Schutzverpackung

2.2.2.1 Standard

Hierbei handelt es sich um eine PE-Schutzhaube, die den Motor umgibt (Abb. *Standardverpackung*, Anlagen S. 23). Diese Verpackung bietet während des Transports und der Lagerung einen Schutz vor äußeren Einwirkungen wie Schmutz.


Die Schutzverpackung „Standard“ wird grundsätzlich angewendet. Alle weiteren Schutzverpackungen werden zusätzlich genutzt.

Motoren mit Standardschutzverpackung können sowohl auf Stahltransportrahmen (Mehrwegverpackung), als auch auf Holztransportrahmen (Einwegverpackung) verladen werden.

2.2.2.2 Karton


Hierbei handelt es sich um einen Karton, der mit Umreifungsband und Kantenschoner am Motortransportrahmen befestigt wird (Abb. *Kartonverpackung*, Anlagen S. 23). Diese Verpackung bietet während des Transports und der Lagerung einen zusätzlichen Schutz gegen äußere Einwirkungen, wie z.B. Schmutz und Staub.

Produkte mit Kartonverpackung können ausschließlich auf Holztransportrahmen (Einwegverpackung) verladen werden und sind für den Transport in der Regel 2-fach stapelbar.

ACHTUNG: Die aufgedruckte und durch ein Stapel-last-Symbol  kenntlich gemachte Belastungsgrenze darf dabei **nicht überschritten** werden!

2.2.2.3 Kiste

Hierbei handelt es sich um eine Sperrholzkiste, in die der Motor verpackt wird (Abb. *Sperrholzkiste*, Anlagen S. 24). Diese Verpackung bietet während des Transports und der Lagerung einen sehr guten Schutz vor äußeren Einwirkungen, wie z.B. Schmutz und Staub. Produkte mit Kistenverpackung können ausschließlich auf Holztransportrahmen (Einwegverpackung) verladen werden und sind für den Transport in der Regel 2-fach stapelbar.

ACHTUNG: Die aufgedruckte und durch ein Stapel-last-Symbol  kenntlich gemachte Belastungsgrenze darf dabei nicht überschritten werden!

2.3 Verpackungsarten loses Zubehör (Motorenbeipack)

Die Verpackung des losen Motorzubehörs ist abhängig von der Menge der Teile sowie deren Abmessungen und Gewichte und wird immer als Einzelbeipack ausgeführt (Abb. *Einzelbeipack*, Anlagen S. 25 f.). Dies bedeutet, dass das Zubehör je Motor in einem einzelnen Packstück verpackt wird. Alle Einzelteile des losen Zubehörs sind etikettiert und in einer PE-Tüte verpackt. Die Etiketten enthalten einen Data Matrix Code und einen Verweis auf die Position des Zubehörteils auf der Packliste (siehe *Etiketten von Zubehörteilen*, Anlagen S. 28). Durch einen Abgleich der einzelnen Zubehörteile mit der Packliste kann nachvollzogen werden, ob die Lieferung vollständig ist. Falls Teile auf der Packliste vermerkt aber nicht in der Lieferung enthalten sind, kann dies beim Ansprechpartner der DEUTZ AG (siehe *Lieferschein*, Anlagen S. 29/30) reklamiert werden. Sind benötigte Teile weder in der Lieferung enthalten noch auf der Packliste vermerkt, sind diese auch nicht Bestandteil des ausgewählten Lieferumfangs.

Der Vorgang des Verpackens des losen Zubehörs wird mit Kameras überwacht und durch Bild und Videoaufnahmen dokumentiert. Zusätzlich erfolgt eine Plausibilitätsprüfung mithilfe einer Gewichtskontrolle.

2.3.1 Tüte

Wiegt das Zubehör max. 500 g, wird es in einem PE-Beutel verpackt und an der Schutzhaube des Motors befestigt (Abb. *Einzelbeipack*, Anlagen S. 26).

ACHTUNG: Beim Entfernen der Schutzhaube zuerst das Zubehör abnehmen, bevor die PE-Folie entsorgt wird!

2.3.2 Karton

Wiegt das gesamte Motorzubehör mehr als 500 g, wird der folgende Verpackungstyp gewählt. Kleinteile, deren Abmessungen maximal 100 x 20 mm (\cong 3,94 x 0,79 in) und 80 Gramm (\cong 0,036 lbs) betragen, erhalten zuerst eine Skin-Verpackung. Dabei werden die in Plastiktüten mit Data Matrix Code versehenen Teile auf einer Trägerpappe eingeschweißt (Abb. *Einzelbeipack*, Anlagen S. 25). Zusammen mit den Großteilen, die vorverpackt sind (z.B. Karton oder PE-Beutel), wird die Skin-Verpackung in einen Karton, der mit Luftpolsterfolie ausgekleidet ist, verpackt.

Das Packstück wird dann in Abhängigkeit von den Platzverhältnissen entweder auf dem Transportrahmen des Motors befestigt (Abb. *Einzelbeipack*, Anlagen S. 25) oder auf einer separaten Einwegpalette mitgeliefert. Ausschlaggebend hierfür ist, ob eine Fixierung des Beipacks neben dem Motor die Kontur der Rahmenabmessungen (Gesamtlänge / -breite) überschreitet (siehe auch „Verpackungshandbuch DEUTZ AG“).

Es ist NICHT gestattet, den Beipack-Karton AUF dem Motor zu befestigen (Abb. *Einzelbeipack*, Anlagen S. 26).

2.4 Verpackungsarten EAT mit losem Zubehör

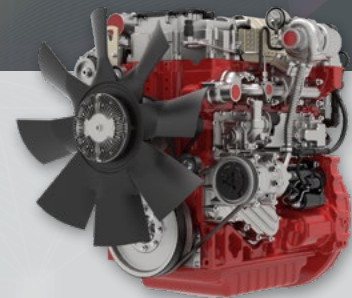
Dieser Abschnitt gilt nur, wenn das EAT nicht ab Werk an den Motor angebaut wird.

Analog zur Motorenverpackung (Karton oder Kiste) werden EAT-Komponenten aufgrund der Sperrigkeit immer auf einer separaten Einwegpalette versendet. (Abb. *EAT-Verpackung*, Anlagen S. 26).

Die Einzelteile des losen Zubehörs für EAT-Komponenten sind, ebenso wie das lose Motorzubehör, in PE-Beuteln verpackt und mit einer Positionsbeschreibung gekennzeichnet. Hier findet zukünftig ebenfalls eine Skin-Verpackung statt. Alle EAT-Zubehörteile werden zusammen mit der EAT-Komponente in einem Packstück verpackt, wobei eine Dokumentation des Packvorgangs und eine Plausibilitätsprüfung erfolgt (siehe *Verpackungsarten loses Zubehör (Motorenbeipack)*, S. 9 f.).

3

VERSAND



Der Versand der Motoren erfolgt entsprechend der vertraglich vereinbarten Lieferbedingung (Incoterms 2010) und Transportart entweder durch die DEUTZ AG oder durch Abholung in Regie des Kunden. Im Falle einer Selbstabholung durch den Kunden, ist von diesem ein Zeitfenster zur Abholung bei der jeweiligen Versandstelle zu buchen.

3.1 Transportmittel

Der Versand von Serienprodukten durch die DEUTZ AG erfolgt per LKW, See- oder Luftfracht.

3.1.1 LKW

Diese Versandart wird grundsätzlich für den Transport von Waren innerhalb Europas angewendet. Als Verpackung für den Landtransport per LKW wird regulär der Schutzverpackungstyp „Standard“ und ein Mehrwegtransportrahmen verwendet (siehe *Verpackungsarten Motor*, S. 8 f.).

3.1.2 Seeschiff

Bei FCL/FCL¹-Verladungen wird regulär der Schutzverpackungstyp „Standard“ mit einem Einwegtransportrahmen verwendet. Im Gegensatz dazu ist bei LCL-Verladungen die Verwendung von Kistenverpackung die Regel. Auf Kundenwunsch kann jedoch auch eine Kartonverpackung vorgenommen werden.

Bei FCL-Sendungen wird die Stauplanung durch die DEUTZ AG nur dann erstellt, wenn die DEUTZ AG auch für die Ausführung des Transports verantwortlich ist (Incoterms 2010 C- und D-Klauseln). Lautet die Lieferbedingung „FCA“, ist der Kunde für die Stauplanung selbst verantwortlich oder muss diese von seinem Spediteur durchführen lassen.

¹ Containerversand von einem Versender zu einem Empfänger

Bei und nach der Entladung des Seecontainers sind die Produkte entsprechend der Empfehlung der DEUTZ AG zu handhaben und zu lagern (siehe *Anforderungen an die Lagerhaltung*, S. 14).

3.1.3 Flugzeug

Diese Versandart wird normalerweise nur in Sonderfällen angewendet. Dabei ist die Ausführung der Luftfrachtverpackung durch die DEUTZ AG standardmäßig als „Kiste“ definiert (Abb. *Sperrholzkiste*, Anlagen S. 24).

ACHTUNG: beim Versand von Motoren per Luftfracht, gelten diese als gefährliche Güter (siehe FAQ, S. 17).

3.2 Kennzeichnung der Versandpackstücke

Alle Packstücke der DEUTZ AG (Motor, EAT, Zubehör) werden außen mit einem VDA-Etikett versehen. Dieses enthält folgende Daten:

- Warenempfänger
- Abladestelle
- Lieferschein-Nr.
- Lieferantenanschrift
- Gewicht netto und brutto
- Sach-Nr. Kunde (Bestellnummer)
- Füllmenge (Stückzahl)
- Bezeichnung (Inhalt)
- Sach-Nr. Lieferant (Artikelnummer)
- Lieferanten Nr.
- Datum
- Packstück-Nr.
- Chargen-Nr.

Anhand der „Auftrags-Nr.“ kann das lose Zubehör dem entsprechenden Motor zugeordnet werden. Die Nummern auf den „VDA“-Etiketten müssen übereinstimmen (Abb. *Etiketten*, Anlagen S. 27 f.).

3.3 Begleitende Dokumente

Alle Packstücke der DEUTZ AG werden von einem Lieferschein begleitet. Wenn die DEUTZ AG den Transport beauftragt, wird zusätzlich ein Frachtbrief erstellt und bei Versand per Luftfracht ein Gefahrgutzertifikat beigelegt.

Im Falle einer Ausfuhr in Nicht-EU-Länder wird zudem eine Ausfuhranmeldung generiert und beigelegt. Bei mehreren Lieferungen an denselben Empfänger wird ein Sammellieferschein erzeugt (Abb. *Lieferschein*, Anlagen S. 29/30).

Die begleitenden Dokumente erstellt die DEUTZ AG grundsätzlich und unabhängig von der Lieferklausel (Incoterms 2010).

3.4 Ladungssicherung

Die DEUTZ AG überprüft jede Ausgangssendung auf entsprechende Ladungssicherung. Kann eine Ladung durch z.B. ein mangelhaftes Fahrzeug oder Sicherungsequipment nicht ordnungsgemäß gesichert werden, verweigert die DEUTZ AG die Beladung. Dies geschieht unabhängig von Lieferbedingung und Verpackung der Ware.

Staulücken in Containern oder Aufliegern werden durch geeignetes Staumaterial gesichert.

Alle Punkte der Ladungssicherung beziehen sich immer auf die Einhaltung der Gesetze und Verordnungen und richten sich nach den „CTU-Packrichtlinien“ (siehe *Weiterführende Literatur*, S. 19).

Zusätzlich zu der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften müssen die Beförderungsmittel / Transportgefäße einen sauberen, trockenen und witterungsgeschützten Transport ermöglichen.

3.5 Transportdienstleister

Jeder Transportdienstleister hat nach Übernahme der Waren den einwandfreien Zustand der Packstücke zu quittieren.

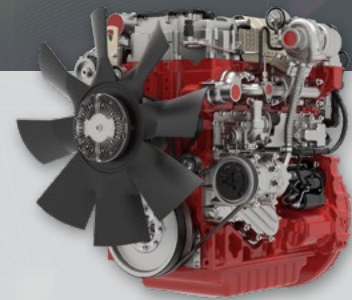
3.6 Zoll

Die Zollformalitäten bei der AUSFUHR werden grundsätzlich durch die DEUTZ AG erledigt.

Die Zollformalitäten bei der EINFUHR hat grundsätzlich der KUNDE zu übernehmen.

4

ANLIEFERUNG BEIM KUNDEN



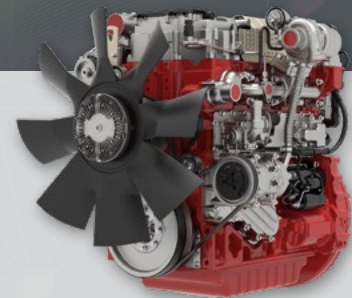
Bei Anlieferung der Sendung beim Kunden sind folgende Dinge zu beachten:

- Der Entladeprozess muss witterungsgeschützt durchgeführt werden.
- Die Entladung der Packstücke muss produktgerecht, durch geschultes Personal und mit geeigneten Flurfördermitteln erfolgen.
- Die Packstücke müssen ordnungsgemäß aufgenommen werden.
- Es ist eine sofortige Kontrolle aller Packstücke auf äußerlich erkennbare Beschädigungen und Abgleich der Parameter mit dem Lieferschein durchzuführen, bevor der Frachtbrief unterschrieben wird. Im Fall von Mängeln siehe Kapitel *Reklamationsabwicklung* (S. 15).
- Die Paarigkeit von Beipack, EAT und Motor muss sichergestellt werden. Hierfür ist ein Abgleich der Auftrags-Nr. auf den VDA-Etiketten notwendig (Abb. *Etiketten*, Anlagen S. 27 f.).
- Bei der Einlagerung sind für alle Produkte der DEUTZ AG die DEUTZ-Empfehlungen zur optimalen Lagerung der Produkte einzuhalten (siehe *Anforderungen an die Lagerhaltung*, S. 14).

Den Anlagen (S. 32) ist eine kurze Checkliste beigelegt, die den Wareneingang bei der Wareneingangskontrolle unterstützt.

5

HANDLING BEIM KUNDEN



5.1 Anforderungen an die Lagerhaltung

Die Mindestanforderungen an die Lagerhaltung von Produkten der DEUTZ AG sind wie folgt einzuhalten:

- Die gelieferten und verpackten Teile sind während der gesamten Transportstrecke, bis zum Montageband des Kunden, unter Dach zu lagern, sie dürfen auch nicht zeitweise ungeschützt transportiert oder gelagert werden.
- In Anlehnung an die vom Versicherungsverband (TIS) empfohlenen „Lager-Klimakonditionen“, soll die maximale Raum- / Umgebungsfeuchtigkeit 50% nicht überschreiten (Klassifizierung LK IV; siehe *Weiterführende Literatur*, S. 19, „Lagerklima-Konditionen“).
- Unter Berücksichtigung der Luftfeuchtigkeit liegt die Umgebungstemperatur im Optimum zwischen 17 und 21 Grad Celsius (\approx 62,6 bis 69,8 Grad Fahrenheit).
- Die Lagerzeit, entsprechend der Konservierungsvorschriften, darf nicht überschritten werden.
- Falls die Lagerzeit die Lebensdauer der Konservierung überschreitet, muss eine Nachkonservierung durchgeführt werden (siehe *Weiterführende Literatur*, S. 19, „techn. Rundschreiben 0199-99-1170/2 DE“).
- Wird eine Beschädigung der Konservierung festgestellt, ist eine Nachkonservierung durchzuführen.

- Falls Korrosion am Motor oder anderen Teilen festgestellt wird, muss umgehend eine Nachkonservierung vorgenommen werden (siehe *Weiterführende Literatur*, S. 19), „techn. Rundschreiben 0199-99-1170/2 DE“).

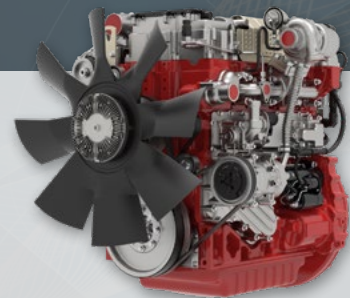
Produkte der DEUTZ AG, die in Kisten- oder Kartonverpackung auf Holztransportrahmen verpackt sind, sind bis zu dreilagig stapelbar. Produkte mit der Schutzverpackung „Standard“ sind nur stapelbar, wenn sie auf einem stapelbaren Stahltransportrahmen verpackt sind. Dann ist ebenfalls eine dreilagige Stapelung möglich. Dies betrifft nur die statische Belastung (kein Transport). In allen anderen Fällen ist keine Stapelung möglich.

5.2 Innerbetrieblicher Transport

Es ist auf eine sachgerechte Behandlung der Packstücke zu achten. Dazu zählt, dass die Produkte der DEUTZ AG nur durch Fachpersonal und mit dafür geeigneten Flurfördermitteln auf die entsprechend geeignete Art und Weise bewegt werden (z.B. Gabelstapler, Hubwagen etc.). Dabei ist mit entsprechender Sorgfalt und Vorsicht vorzugehen. Motoren und Teile dürfen währenddessen nicht der Witterung ausgesetzt werden.

6

QUALITÄT



Die Einhaltung der vorangestellten Punkte ist Voraussetzung für den Erhalt der Produktqualität.

6.1 Reklamationsabwicklung

Sollte bei Erhalt der Lieferung und der sofortigen Kontrolle der Packstücke ein Schaden entdeckt werden, so ist wie folgt vorzugehen:

- Vermerk des Schadens auf Frachtbrief und Lieferschein im Feld „Transportschäden“ (siehe *Lieferschein*, Anlagen S. 29/30)
- Dokumentation mit Fotos
- Meldung und Weiterleitung der Dokumentation an die Kontaktadresse, welche auf dem Lieferschein unter „Transportschäden“ vermerkt ist (siehe *Lieferschein*, Anlagen S. 29/30).

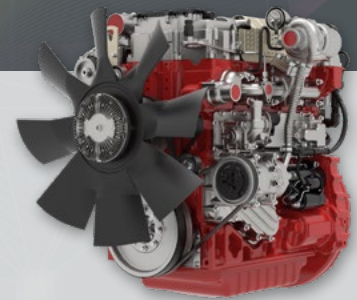
Offene Schäden müssen sofort bei Erhalt der Ware, verdeckte Schäden spätestens innerhalb von sieben Tagen nach der Anlieferung reklamiert werden.

6.2 Verbesserungen

Sollten Sie Verbesserungsvorschläge haben, sind wir jederzeit gerne bereit, zusammen mit Ihnen den Prozess zu optimieren. Wenden Sie sich hierzu bitte an den für Sie zuständigen Mitarbeiter im Vertrieb.

7

FAQ



■ Was ist das Ziel dieses Handbuchs?

Das Handbuch soll ein besseres Verständnis für die Handhabung und den Umgang mit unseren Serienprodukten und techn. Lieferumfängen vermitteln.

■ Wer ist mein Ansprechpartner bei der DEUTZ AG?

Der erste Ansprechpartner ist immer der für den Kunden zuständige Mitarbeiter in der Auftragsabwicklung.

■ Wer ist mein Ansprechpartner bei Transportschäden oder Fehlteilen?

Siehe hierzu Kapitel 6.1 *Reklamationsabwicklung*, Seite 15.

■ Was ist bei einer Bestellung zu beachten?

Bestandteile einer vollständigen Bestellung sind neben den benötigten Motoren und Teilen auch die gewünschte Lieferbedingung, die Verpackung und der Korrosionsschutz.

■ Welche Lieferbedingungen bietet die DEUTZ AG an?

Siehe hierzu Kapitel 1.2 *Lieferbedingung*, Seite 6.

■ Wie wird der Motor gegen Korrosion und sonstige Beschädigungen geschützt?

Siehe hierzu Kapitel 2 *Verpackung*, Seite 8 f.

■ Welcher Korrosionsschutz muss gewählt werden?

Die Auslegung des Korrosionsschutzes richtet sich nach der Transportbeanspruchung sowie der geplanten Lagerdauer. Wichtig ist hier bei die Berücksichtigung unterschiedlicher Klimazonen. Genauere Informationen können vom Ansprechpartner bei der DEUTZ AG eingeholt werden.

■ Welche Verpackungsvarianten gibt es?

Siehe hierzu Kapitel 2 *Verpackung*, Seite 8 f.

■ Wie wird die Verpackung festgelegt?

Siehe hierzu Kapitel 2 *Verpackung*, Seite 8 f.

■ Welche Vor- und Nachteile haben die unterschiedlichen Verpackungstypen?

Siehe hierzu Kapitel 2 *Verpackung*, Seite 8 f.

■ **Muss für die Mehrwegtransportrahmen Miete entrichtet werden?**

Die Mehrwegtransportrahmen werden zu Transportzwecken kostenlos von der DEUTZ AG zur Verfügung gestellt.

■ **Wie lange ist die normale Leihdauer für Mehrwegtransportrahmen?**

Die Mehrwegtransportrahmen müssen innerhalb eines Monats an die DEUTZ AG zurückgeführt werden.

■ **Wer ist für die Organisation und Kostenübernahme der Rücksendung von Mehrwegtransportrahmen verantwortlich?**

Abhängig von der gewählten Lieferbedingung des Kunden bei der Bestellung erfolgt auch die Rückführung der Mehrwegtransportrahmen. Lautet die Lieferbedingung „FCA“, so ist der Kunde für die Rückführung verantwortlich. Bei allen anderen Lieferbedingungen übernimmt, nach Avisierung durch den Kunden, ein Spediteur der DEUTZ AG den Rücktransport.

■ **Wird der Beipack immer zusammen mit dem Motor versendet?**

Siehe hierzu Kapitel 2.3 *Verpackungsarten loses Zubehör (Motorenbeipack)* und 2.4 *Verpackungsarten EAT mitlosem Zubehör*, Seite 9 f.

■ **Warum wird der Beipack nicht immer mit dem Motor zusammen auf einem Transportrahmen versendet?**

Falls es die Dimensionierung nicht erlaubt, dass der Beipack ohne Überstand neben dem Motor auf dem Transportrahmen befestigt wird, muss der Beipack als separates Packstück geliefert werden. Nur so kann ein beschädigungsfreier Transport gewährleistet werden.

■ **Welche Transportmittel werden von der DEUTZ AG zum Transport genutzt?**

Siehe hierzu Kapitel 3.1 *Transportmittel*, Seite 11.

■ **Wem obliegt die Wahl des Transportmittels?**

Die Wahl des Transportmittels obliegt dem Frachtzahler gemäß Incoterms 2010.

■ **Ist eine längerfristige Lagerung von fertigen Endprodukten bei der DEUTZ AG möglich?**

Eine längerfristige Lagerung bei der DEUTZ AG wird nicht angeboten.

■ **Handelt es sich bei den Motoren der DEUTZ AG um gefährliche Güter?**

Straßentransport: Nein, die Motoren gelten nicht als gefährliche Güter im Sinne der ADR.

Seetransport: Nein, die Motoren gelten nicht als gefährliche Güter im Sinne der IMO-IMDG.

Lufttransport: Ja, die Motoren gelten bereits nach einem absolvierten Testlauf als gefährliche Güter im Sinne der ICAO/IATA-DGR. Je nach Betriebsart fallen sie in unterschiedliche Gefahrgutklassen.



Diesel: Klasse 3 (flammable liquid), UN 3528, Packing Instruction 378
Die Beförderung ist mit Passagier- und Frachtflugzeugen möglich.



Gas: Klasse 2.1 (flammable gas), UN 3529, Packing Instruction 220
Die Beförderung ist nur mit Frachtflugzeugen erlaubt.

Die DEUTZ AG erstellt grundsätzlich für jede Luftfrachtsendung eine „shipper's declaration for dangerous goods“ (Abb. *Shipper's Declaration for Dangerous Goods*, Anlagen S. 31).

Für Motoren kann kein Sicherheitsdatenblatt ausgestellt werden. Dieses gibt es grundsätzlich nur für gefährliche Stoffe, die z.B. explosiv, entzündbar, giftig, radioaktiv oder ätzend sind, und nicht für Gegenstände.

■ **Wer übernimmt die Verladung der Sendung?**

Grundsätzlich erfolgt die Verladung der Sendung in / auf das bereitgestellte Transportgefäß durch die DEUTZ AG oder deren Logistikpartner.

■ **Wer ist für die Frachtraumermittlung / Stauplanung verantwortlich?**

Mit Ausnahme der Lieferbedingung und „FCA“ erfolgt die Frachtraumermittlung und Stauplanung durch die DEUTZ AG.

■ **Welche Anforderungen werden an das Transportmittel gestellt?**

Das Transportmittel darf nicht mangelhaft sein, und muss eine entsprechende Ladungssicherung zulassen. Entsprechend ist eine Verladung in Kofferverfahrzeuge unzulässig. Auch die Verladung in Kühlcontainer ist nicht möglich. Weiterhin muss das Transportmittel geschlossen sein um einen witterungsgeschützten Transport gewährleisten zu können. Siehe hierzu auch Kapitel 3.4 *Ladungssicherung*, Seite 12.

■ **Wie wird die Versandbereitschaft / der Versand und die Ankunft einer Sendung avisiert?**

Die DEUTZ AG informiert ihre Kunden sowohl über die Versandbereitschaft (FCA, FOB) als auch über den tatsächlichen Versand (CPT, CIP, CFR, CIF) der Motoren. Analog zu der gewählten Lieferbedingung erfolgt das Ankunftsavis entweder durch den Spediteur des Kunden oder den Spediteur der DEUTZ AG.

Unabhängig von der Lieferbedingung kann der Kunde jedoch auch grundsätzlich bei **jedem** Versand ab Lieferwerk benachrichtigt werden. Hierbei wird nach erfolgter Verladung im Lieferwerk automatisch ein Lieferschein an eine E-Mail-Adresse des Kunden versendet. Auf Wunsch des Kunden sorgt der zuständige Mitarbeiter im Vertrieb für die Hinterlegung der E-Mail-Adresse.

■ **Wie sind die Packstücke gekennzeichnet?**

Siehe hierzu Kapitel 3.2 *Kennzeichnung der Versandpackstücke*, Seite 12.

■ **Welche Dokumente begleiten eine Sendung der DEUTZ AG?**

Siehe hierzu Kapitel 3.3 *Begleitende Dokumente*, Seite 12.

■ **Wer übernimmt die Verzollung?**

Siehe hierzu Kapitel 3.6 *Zoll*, Seite 12.

■ **Was ist bei der Anlieferung zu beachten?**

Siehe hierzu Kapitel 4 *Anlieferung beim Kunden*, Seite 13.

■ **Wie ist das Vorgehen bei sichtbaren Mängeln bei der Anlieferung?**

Siehe hierzu Kapitel 6.1 *Reklamationsabwicklung*, Seite 15.

■ **Wie kann das lose Zubehör auf Vollständigkeit überprüft werden?**

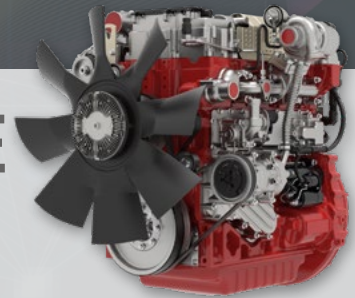
Durch eine Kontrolle der Positionen auf der Packliste kann zuerst festgestellt werden, welche Teile Bestandteil der Bestellung sind. Im Anschluss kann durch einen Abgleich der vermerkten Position auf den Zubehörteilen und der Packliste die Vollständigkeit der Lieferung überprüft werden. Falls Teile auf der Packliste vermerkt, aber nicht in der Lieferung enthalten sind, kann dies beim Ansprechpartner der DEUTZ AG (siehe *Lieferschein*, Anlagen S. 29/30) reklamiert werden (siehe auch Kapitel 2.3 *Verpackungsarten loses Zubehör (Motorenbeipack)*, S. 9).

■ **Was sind die optimalen Lagerbedingungen?**

Siehe hierzu Kapitel 5.1 *Anforderungen an die Lagerhaltung*, Seite 14.

8

WEITERFÜHRENDE LITERATUR



CTU-Packrichtlinien

www.tis-gdv.de

Lagerklima-Kondition

www.tis-gdv.de

IPPC / ISPM 15

www.tis-gdv.de

Incoterms 2010 nach ICC

www.iccgermany.de

Einbaurichtlinien der DEUTZ AG

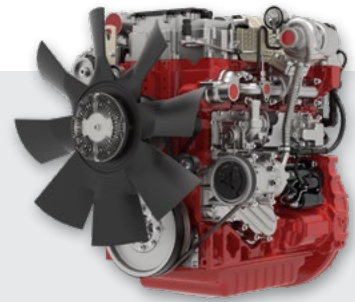
Techn. Rundschreiben 0199-99-1170/2 DE

(Motorkonservierung) der DEUTZ AG

Verpackungshandbuch DEUTZ AG


9

ANLAGEN



9.1 Variantenübersicht (beispielhafter Auszug)

9.1.1 Bausätze zur Konservierung

 Variantenübersicht		BF6M1013 E externe Kühlung		Ausgabe 24.09.14	Seite 1.2.44	<small>Preis in EUR</small> <small>Stand 01.09.14</small>
Auftragsnummer:			Vertriebsleitungsnummer:			
066 0029 1063 UY						066
Betriebsanleitung, Ersatzteilliste, Wartungsbild	deutsch	1 - fach			0517	
		2 - fach			0518	
	englisch	1 - fach			0519	
		2 - fach			0538	
	deutsch / englisch				5219	
	französisch				0539	
	spanisch				0540	
	italienisch				0902	
	dänisch				2377	
	griechisch				2379	
	schwedisch				2320	
	niederländisch				2569	
	finnisch	1 - fach			2839	
	russisch				3074	
	norwegisch				3182	
türkisch				3707		
englisch, italienisch und spanisch				6952		
Betriebsanleitung ohne Ersatzteilliste u. Wartungsbild	türkisch				3440	
Ersatzteilliste, Wartungsbild ohne Betriebsanleitung					2993	
Wartungsbild, ohne Betriebsanleitung und Ersatzteilliste					0608	
ohne Betriebsanleitung und Wartungsbild	Betriebsanleitung des DEUTZ-Motors muß dem Gerät beigelegt werden!				3460	
Kundenbezogene Ersatzteilnummern- listen können über DEUTZ- Service beauftragt wer- den						
067 0029 1064 UY						067
Lackierung	schiefergrau, matt, RAL 7015				1689	
		Sonderanwendung			3665	
	schwarz, glänzend, RAL 9011				5860	
		Sonderanwendung			6984	
ohne Lackierung	ohne Grundierung, Schutzhaube gegen Korrosion				2914	
					2943	
068 0029 1065 UY						068
Konservierung	Schutzdauer bis 12 Monate	mit Schutzhaube			1692	
		ohne Schutzhaube			3666	
		mit VCI-Schutzhaube (immer erforderlich bei Seeverpackung)			3401	

Zurück zu Kapitel 1.1: Technischer Lieferumfang (Seite 6)

9.1.2 Bausätze zur Verpackung

		Variantenübersicht		BF 6M 1013 E externe Kühlung		Ausgabe 24.09.14 Seite 1.2.45		Preis in EUR Stand 01.09.14				
Auftragsnummer:				Vertriebsleitungsnummer:								
069		0029 1066 UY						069				
Landverpackung Abs.30!	Holztransportrahmen	4-Wege-Rahmen (Palette von 4 Seiten anfahrbar)	Beipack in Einzelversand	immer bei Vorbaukühler (Abs. 017), Transportrahmen 1800 mm lang				0621				
	Stahltransportrahmen (Abs. 39 beachten)			u.a. bei BS 2369 (Abs. 010)				2601				
				u.a. bei BS 2909 (Abs. 018)				2599				
				u.a. bei BS 2369 (Abs. 010)				2600				
						7003						
						nicht bei Vorbaukühler oder angebaute Luftfilter, (Abs. 017) Transportrahmen 1400 mm lang				5335		
						u.a. immer bei Vorbaukühler oder angebaute Luftfilter, (Abs. 017) Transportrahmen 1600 mm lang				0623		
						u.a. immer bei Vorbaukühler und angebaute Luftfilter (Abs. 017) Transportrahmen 1800 mm lang				1163		
						ohne Vorbaukühler	nur bei ohne Luftfilter			0603		
					Containerversand	ohne Karton				0625		
			immer bei Vorbaukühler (Abs. 017)					0624				
								0726				
Seeverpackung			Beipack in Einzelversand	bei Vorbaukühler und Luftfilter				7432				
								0705				
				bei PowerPack				7238				
				immer bei Vorbaukühler (Abs. 017)				0704				
				bei besonderen Transportwegen				3497				
Sonderverpackung ①	Stahltransportrahmen	4-Wege-Rahmen (Palette von 4 Seiten anfahrbar)	Beipack in Einzelversand	Landverpackung		Stapelbar		6885				
				für Traktoren, Transportrahmen 1200 mm lang		1200 mm lang		3474				
						1507						
				1400 mm lang		2217						
	Holztransportrahmen			Seeverpackung				5645				
Ende der Kombination												

Zurück zu Kapitel 2: Verpackung (Seite 8)

9.2 Transportrahmen (Variantenbeispiele)

Holztransportrahmen



4-Wege-Rahmen



Palette mit Kanthölzern

Stahltransportrahmen



Einfache Stahlpalette



Stahlrahmen für Doppelstockverladung

Zurück zu Kapitel: 2.2.1 Ladungsträger (Seite 9)

9.3

Standardverpackung



Motoren mit PE-Schutzhaube

Zurück zu Kapitel: 2.2.2.1 Standard (Seite 9)



Motor mit VCI-Schutzhaube

9.4

Kartonverpackung



Zurück zu Kapitel: 2.2.2.2 Karton (Seite 9)

9.5

Sperrholzkiste



Zurück zu Kapitel: 2.2.2.3 Kiste (Seite 9)
3.1.3 Flugzeug (Seite 12)

9.6

Einzelbeipack



Beipack mit Data Matrix Codes



... in einem Karton...



... am Transportrahmen, für einen Motor



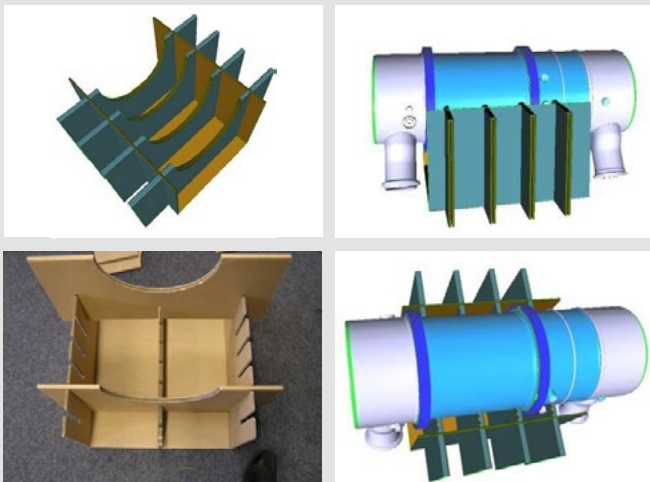
Beipack in Tüte auf dem Motor befestigt = erlaubt



Beipack-Karton AUF dem Motor befestigt = NICHT erlaubt

Zurück zu Kapitel: 2.3 Verpackungsarten loses Zubehör (Motorenbeipack) (Seite 9 f.)

9.7 EAT-Verpackung



Innenverpackung für DPF



DPF in Kartonverpackung mit VCI Schutzhaube



Karton für Landtransport







DPF in Kistenverpackung

Zurück zu Kapitel: 2.4 Verpackungsarten EAT mit losem Zubehör (Seite 10)

9.8

Etiketten von Packstücken







VDA-Etikett für einen Motor

Warenempfänger	Abladestelle		
Order-Nr.	Lieferant/Auftrags-Nr. DEUTZ AG	03116022000010	
	Gew.Netto 400 KG	Gew.Brutto 440 KG	
Sach-Nr. Kunde	I16-4467 MAGNI TH		
			
Füllmenge 1	Bezeichnung Motor TCD 3.6 L4		
	Sach-Nr. Lief. 11935837		
Lieferanten-Nr. 3144798			
	Datum 25.07.2016		
Packstück-Nr. MO11935837	Chargen-Nr.		
			
DEUTZ AG 51057 Köln (GERMANY)	Warenanhänger VDA 4902, Version 3		

Innerhalb eines Auftrags (die selbe Auftragsnummer) befinden sich nur Motoren und Zubehörteile des gleichen Typs. Folglich sind Motor, Beipack und EAT-Komponenten innerhalb des Auftrags frei kombinierbar. Durch den Abgleich der Auftragsnummern auf den VDA-Etiketten kann sichergestellt werden, dass der Motor und das entsprechende Zubehör (gemäß Bestellung) zusammen gehören.

Es ist zu verhindern, dass bei gleicher Spezifikation des Motors, Packstücke/Zubehörteile aus andern Aufträgen verwendet werden!

VDA-Etikett für Beipack

Warenempfänger	Abladestelle		
Order-Nr.	Lieferant/Auftrags-Nr. DEUTZ AG	03116022000010	
	Gew.Netto 5 KG	Gew.Brutto 6 KG	
Sach-Nr. Kunde	I16-4467 MAGNI TH		
			
Füllmenge 1	Bezeichnung Beipack TCD 3.6 L4		
	Sach-Nr. Lief.		
Lieferanten-Nr. 3144798			
	Datum 25.07.2016		
Packstück-Nr. LP00705770	Chargen-Nr.		
			
DEUTZ AG 51057 Köln (GERMANY)	Warenanhänger VDA 4902, Version 3		

VDA-Etikett für EAT-Beipack

Warenempfänger [Redacted]		Abladestelle	
Order-Nr.		Lieferant/Auftrags-Nr. DEUTZ AG 03116022000010	
		Gew.Netto 50 KG	Gew.Brutto 71 KG
Sach-Nr. Kunde I16-4467 MAGNI TH			
[Barcode]			
Füllmenge 1		Bezeichnung EAT-Beipack TCD 3.6 L4	
[Barcode]		Sach-Nr. Lief. 01904934	
Lieferanten-Nr. 3144798		[Barcode]	
[Barcode]		Datum 25.07.2016	
Packstück-Nr. WE26965261		Chargen-Nr.	
[Barcode]		[Barcode]	
DEUTZ AG 51057 Köln (GERMANY)		Warenanhänger VDA 4902, Version 3	

Zurück zu Kapitel: 3.2 Kennzeichnung der Versandpackstücke (Seite 12)

4 Anlieferung beim Kunden (Seite 13)

9.9

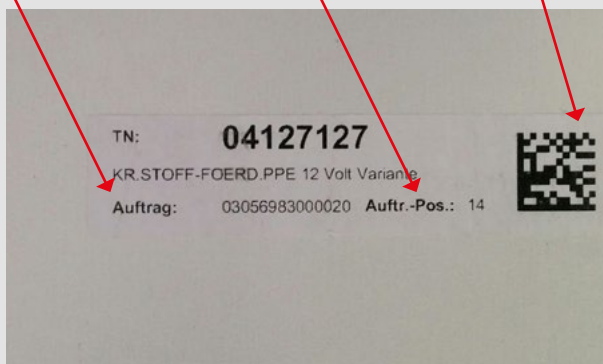
Etiketten von Zubehörteilen



Auftragsnummer der DEUTZ AG

Auftr.-Pos.: Gibt die Position des Zubehörteils auf der Packliste an.


Data Matrix Code



Zurück zu Kapitel: 2.3 Verpackungsarten loses Zubehör (Motorenbeipack) (Seite 9)

9.10

Lieferschein



DEUTZ AG, D-51057 Köln

Kundenanschrift → [Redacted]

CHINA

Ship-to-address

Lieferanschrift → [Redacted]

CHINA

Lieferbedingung → **Delivery terms** : Free Carrier .

Container : [Redacted]

Total weight in KG : Gross: 4.035,02 Net: 3.589,62 Qty. of pack.: 12

Item	Order no.-item	Qty.	Un.	Content	Gross KG	Net KG	Dimensions MM
0010	Delivery: Your oder no.: 3112694-20	2	PC	86314398 5500012577 from 09.05.2016 Motor type: TCD 2012 L06 2V Power (kW): 123,0 KW Specification: 25010112 Your material: 017216591 Packaging: 002 * 01501663 TRANSPORT. FRAME Total weight in KG: 1.220,00 940,00 Weight per engine in KG: 610,00 470,00 Engine no. 11914474, 11914475			1.400 x740 x1.300
	2 x accesories 3112694-20	2	x	CARTON loose parts according to packing list 26618774/000657029 26618775/000657030	6,55 6,55	5,05 5,05	570 x370 x390 570 x370 x390

Collective-Delivery note

Number: 1000104816 ← *Lieferscheinnummer*

Date: 30.05.2016 ← *Versanddatum*

Customer no.: [Redacted] ← *Kundennummer bei DEUTZ*

Our supplier no.: 15422

Contact person: [Redacted] ← *Ansprechpartner des Kunden*

Telephone: [Redacted]

Fax: [Redacted]

eMail: [Redacted]

Transp. group: [Redacted]

Page: 1 / 3

The General Terms of Delivery of DEUTZ AG shall exclusively apply to all our deliveries.
Under www.deutz.com you are able to read, download or print the General Conditions.
By request we will send you a hardcopy of the General Conditions by mail.

Lieferangaben (Butto- / Nettogewicht, Packstückanzahl) ←

Packstückabmessungen ←

Packstückgewichte ←

Verpackungsbezeichnung ←

DEUTZ AG, Oststr. 1 - D-51149 Cologne (Pors-Eil) - Telefon (0 221) 822-0 Fax: 822-2700
 Deutsche Bank AG - Köln Konto-Nr. 119933000 IBAN: DE82 3707 0060 01199330 00 BIC (Swift Code): DEUTDE33
 Chairman of the Supervisory Board: Hans-Georg Härter Board of Management: Dr.-Ing. Helmut Leube Chairman: Dr. Margarete Haase, Michael Wellenroth
 District and Register Court: Amtsgericht Cologne, Commercial Register No.: 42 HR B 281
 Ust-Id DE1 22843311 St.Nr.: 216/9709/2328



Number: 1000104816 Page: 3/ 3
 Date: 30.05.2016

Hinweis auf Holzschutzmaßnahmen

The raw wood of our packagings is heat treated as per the IPPC-standard "ISPM 15" (International Standard Phytosanitary Measures, Directive 15) and marked accordingly.

Ansprechpartner im Schadensfall

Transportschäden

Transportschäden bitte sofort dem Frachtführer melden, von diesem bestätigen lassen und Info an:
DEUTZ AG, Abt. VL-T geben.

Herstellererklärung

**Herstellererklärung
 im Sinne der EG-Richtlinie 89/392/EWG, Anhang II B**

Hiermit erklären wir, dass der mitgeführte Verbrennungsmotor zum Einbau in eine Maschine bestimmt ist und dass ihre Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis festgestellt wurde, dass die Maschine den Bestimmungen EG-Richtlinie 89/392/EWG in der Fassung 91/368/EWG entspricht.

DEUTZ AG

Übernahmequittung

"Delivery taken over complete and without damages"
The undersigned carrier confirms that the goods were taken over properly loaded

freight forwarder:

CTS
 BH - 22581
 fh

country / postal code / city:

motor vehicle no.:

signature:


DEUTZ AG, Ottostraße 1 - D-51148 Cologne (Para-EU) - Telefon (0 221) 822-0, Fax: 822-2700
 Deutsche Bank AG - Köln Konto-Nr. 11 9533000 IBAN: DE82 3707 0060 011 99330 00 BIC (Swift Code): DEUTDE33
 Chairman of the Supervisory Board: Hans-Georg Häfner, Board of Management: Dr.-Ing. Helmut Leube Chairman; Dr. Margarete Hasse, Michael Wellenzohn
 Domicile and Register Court: Amtsgericht Cologne, Commercial Register No.: 42 HR B 281
 Ust-Id DE122943311 St.Nr. 216/5709/2325

Zurück zu Kapitel: 2.3 Verpackungsarten loses Zubehör (Motorenbeipack) (Seite 9)
 3.3 Begleitende Dokumente (Seite 12)
 6.1 Reklamationsabwicklung (Seite 15)

9.11

Shipper's Declaration for Dangerous Goods

SHIPPER'S DECLARATION FOR DANGEROUS GOODS


Shipper		Air Waybill No.				
		Page of Pages				
		Shipper's Reference Number <i>(optional)</i>				
Consignee						
<i>Two completed and signed copies of this Declaration must be handed to the operator.</i>		WARNING				
TRANSPORT DETAILS		Failure to comply in all respects with the applicable Dangerous Goods Regulations may be in breach of the applicable law, subject to legal penalties.				
This shipment is within the limitations prescribed for: <i>(delete non-applicable)</i>		Airport of Departure:				
<input type="checkbox"/> PASSENGER AND CARGO AIRCRAFT	<input checked="" type="checkbox"/> CARGO AIRCRAFT ONLY					
Airport of Destination:		Shipment type: <i>(delete non-applicable)</i> <input type="checkbox"/> NON-RADIOACTIVE <input type="checkbox"/> RADIOACTIVE				
NATURE AND QUANTITY OF DANGEROUS GOODS						
Dangerous Goods Identification				Quantity and type of packing	Packing Inst.	Authorization
UN or ID No.	Proper Shipping Name	Class or Division (Subsidiary Risk)	Packing Group			
UN 3528	Engine, internal combustion, flammable liquid powered	3		1 plywood box 550 kg	378	
Additional Handling Information						
I hereby declare that the contents of this consignment are fully and accurately described above by the proper shipping name, and are classified, packaged, marked and labelled/placarded, and are in all respects in proper condition for transport according to applicable international and national governmental regulations. I declare that all of the applicable air transport requirements have been met.				Name/Title of Signatory		
				Place and Date		
				Signature <i>(see warning above)</i>		

Drexel und Wiedt
Drexel & Raddemacher, Fuldaerstraße 15, 30457 Hannover, Tel: 0511 32 30-0, Telefax 0511 32 30-23

*0,04 Bestell-Nr.: 54

Zurück zu Kapitel 7: FAQ (Seite 17)

SHIPPER'S DECLARATION FOR DANGEROUS GOODS

Shipper		Air Waybill No. Page of Pages Shipper's Reference Number <i>(optional)</i>				
Consignee						
Two completed and signed copies of this Declaration must be handed to the operator.		WARNING Failure to comply in all respects with the applicable Dangerous Goods Regulations may be in breach of the applicable law, subject to legal penalties.				
TRANSPORT DETAILS This shipment is within the limitations prescribed for: <i>(delete non-applicable)</i>		Airport of Departure:				
<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; width: 50%;">PASSENGER AND CARGO AIRCRAFT</td> <td style="text-align: center; width: 50%;">CARGO AIRCRAFT ONLY</td> </tr> </table>		PASSENGER AND CARGO AIRCRAFT	CARGO AIRCRAFT ONLY	Airport of Destination:		
PASSENGER AND CARGO AIRCRAFT	CARGO AIRCRAFT ONLY					
		Shipment type: <i>(delete non-applicable)</i> <input checked="" type="checkbox"/> NON-RADIOACTIVE <input type="checkbox"/> RADIOACTIVE				
NATURE AND QUANTITY OF DANGEROUS GOODS						
Dangerous Goods Identification						
UN or ID No.	Proper Shipping Name	Class or Division (Subsidiary Risk)	Pack- ing Group	Quantity and type of packing	Packing Inst.	Authorization
UN 3529	Engine, internal combustion, flammable gas powered	2.1		1 plywood box 550 kg	220	
Additional Handling Information						
I hereby declare that the contents of this consignment are fully and accurately described above by the proper shipping name, and are classified, packaged, marked and labelled/placarded, and are in all respects in proper condition for transport according to applicable international and national governmental regulations. I declare that all of the applicable air transport requirements have been met.					Name/Title of Signatory Place and Date Signature <i>(see warning above)</i>	

Check and Mark
 Düsseldorf & Radebeul, Fach-Service-Team, Schulstr. 42, 20357 Hamburg, Telefon 0410-27 32 30-0, Telefax 0410-27 32 30-23
14.04 Bestell-Nr. 541

Zurück zu Kapitel 7: FAQ (Seite 17)

9.12 Checkliste für den Wareneingang beim Kunden

Beim Wareneingang sind folgende Punkte zu beachten:

- 1) Stimmt die Anlieferanschrift auf den Begleitpapieren mit den Etiketten an der Ware überein?
- 2) Sind Packstücke (fremde oder DEUTZ-eigene) auf den Motoren verladen worden?
- 3) Ist eine ordnungsgemäße Ladungssicherung (Spanngurte über Transportrahmen und nicht über Motor) vorgenommen worden?
- 4) Sind äußerliche Beschädigungen an den Packstücken erkennbar?
- 5) Stimmt die Anzahl der Packstücke mit dem Lieferschein überein?

Festgestellte Mängel sollten durch Fotos dokumentiert werden und an die die Kontaktadresse der DEUTZ AG weitergeleitet werden. Diese befindet sich auf dem Lieferschein unter dem Punkt „Transportschäden“. Zusätzlich sollten die Mängel auf dem Lieferschein und dem Frachtbrief vermerkt und vom anliefernden Fahrer gegengezeichnet werden.

Zurück zu Kapitel 4: Anlieferung beim Kunden (Seite 13)

10

VERTRAULICHKEIT

Die der jeweiligen Vertragspartei übergebenen Unterlagen, mitgeteilten Informationen, Kenntnisse und Erfahrungen dürfen ausschließlich für die Zwecke des Vertrages verwendet werden.

international:

DEUTZ AG

Ottostr. 1
51149 Cologne, Germany
Phone: +49 (0) 221 822-0
Telefax: +49 (0) 221 822-3525
E-mail: info@deutz.com
www.deutz.com

DEUTZ Corporation

3883 Steve Reynolds Blvd.
Norcross, GA 30093, USA
Phone: +1 770 564 7100
Telefax: +1 770 564 7222
E-mail: engines@deutzusa.com
www.deutzamericas.com

DEUTZ (Beijing) Engine Co., Ltd.

1102 CITIC Building
19, Jian Wai Dajie
Beijing 100004, China
Phone: +86 10 65 25 41 86
Telefax: +86 10 65 12 00 42
E-Mail: dbj@deutz.com.cn
www.deutz.com

DEUTZ Asia-Pacific (Pte) Ltd.

10 Gul Crescent
Singapore 629523
Phone: +65 66 72 7800
Telefax: +65 62 64 1779 / 62 65 3007
E-mail: dap@deutz.com
www.deutz.com.sg

DEUTZ Australia Pty. Ltd

Unit 4, 13-15 Brough Street
Springvale, Victoria 3171, Australia
Phone: +61 3 9549 8400
Telefax: +61 3 9549 8490
E-Mail: deutzoz@deutz.com
www.deutz.com.au

The engine company.

